

Noch 20 Jahre auf die  
Westumgehung warten?

# Verzögerungstaktik

~~☉~~ **NEIN**

**Danke!**

Jetzt klug investieren...

für die Sicherheit unserer Kinder

für die Entlastung vom LKW-Verkehr

für mehr Lebensqualität

für eine zeitnahe Realisierung durch den Freistaat

**FÜR** die Westumgehung heißt **NEIN** ankreuzen!

**PRO**

**Westumgehung**  
für Neunkirchen a. Br.

[www.pro-westumgehung.de](http://www.pro-westumgehung.de)

**14. Juli 2013**

**Bürgerentscheid**

Mit dem Bürgerentscheid am 14.07.2013 soll die vom Markt beabsichtigte raschere Realisierung der Westumgehung verhindert werden. Wir halten diese Verzögerungstaktik für falsch.

## Darum sollten SIE beim Bürgerentscheid mit **NEIN** und damit **FÜR** die Westumgehung stimmen:

Die 110.000 € Eigenbeteiligung der Gemeinde sind eine **kluge Investition** und sparen Geld.

- Der Vorschlag der Gegner der Westumgehung für einen kompletten Um-/Ausbau des innerörtlichen Straßenzugs (u. a. Friedhofstraße) kostet ein Vielfaches davon.
- Verzögerung kostet durch Inflation und Straßenschäden, etc. ebenfalls viel Geld
- **Fazit:** Die Beteiligung mit 110.000€ ist der günstigere Weg!

Wir möchten eine **beschleunigte Realisierung** der Westumgehung

- Momentan ist mit einer Realisierung der Westumgehung erst ca. 2025 zu rechnen. Mit der beabsichtigten Investition kann das Planfeststellungsverfahren noch in diesem Jahr beginnen. Nach Abschluss dieses Verfahrens kann die Westumgehung gebaut werden.
  - JA bedeutet also es bleibt bei der Realisierung erst ca. 2025
  - NEIN bedeutet die Planung kann noch dieses Jahr beginnen
- Eine kommunale Sonderbaulast (1,5-2,0 Mio. €) ist nicht nötig. Die Kosten des Baus übernimmt der Freistaat.

Neunkirchen am Brand **kann sich die max. 110.000€ leisten.**

- Der Markt hat in den letzten Jahren seine Schulden deutlich reduziert. Trotzdem konnten neben Pflichtaufgaben viele und teils noch weit größere freiwilligen Leistungen wie die Sanierung des Freibads, den Bau der Kinderkrippen, den Bau des Ebersbacher Gemeinschaftshauses, die Sanierung des alten Rathauses, usw. umgesetzt werden.

Der **Verkehr** ist den Anwohnern, Kindern und Senioren **nicht mehr zuzumuten.**

- Wer mit JA stimmt, trägt dazu bei, dass der Durchgangsverkehr weiter durch die engen Ortsstraßen geführt wird.
- Wer mit NEIN stimmt, unterstützt die nachhaltige Entlastung vom Durchgangsverkehr und schützt die Bürgerinnen und Bürger vor Verkehrsrisiken und Emissionen.
- Der Verkehr steigt gemäß den offiziellen Zählungen seit 1970 immer weiter an und wird laut dem Verkehrsgutachten der Firma Intraplan auch bis 2025 immer weiter ansteigen.
- Wer am alten Friedhof Ruhe sucht, erlebt selbst, wie häufig und laut LKWs vorbeifahren.
- Nur die Westumgehung garantiert Sicherheit für ALLE!

**Deshalb sagen wir: Verzögerungstaktik NEIN Danke!**

## **FÜR** die Westumgehung heißt **NEIN** ankreuzen!!!

*Der Text des Bürgerentscheids zur Info:*

***Befürworten Sie, dass die Marktgemeinde Neunkirchen am Brand KEINE finanziellen Mittel für die Erstellung von Planfeststellungsunterlagen für die Verlegung der Staatsstraße 2243 westlich Neunkirchen am Brand verwendet?***

Ja



**Nein**



**Bitte gehen Sie wählen oder nutzen Sie die Briefwahl!  
Nutzen Sie ihr Stimmrecht!**